

Feststellung der UVP-Pflicht von forstlichen Vorhaben (Waldumwandlung) gemäß § 7 UVPG

Vorhaben	
Fläche der Waldumwandlung nach §§ 9, 10 LWaldG in ha	2,0 ha
Flurstück Nr.	279, 279/1
Gemarkung	Überberg
Gemeinde	Altensteig
Mögliche kumulierende Vorhaben (vgl. §§ 10 bis 12 UVPG) Sofern gegeben, bitte erläutern	-
Vorhabenträger	Stadt Altensteig

Vorprüfung bei Neuvorhaben gemäß § 7 UVPG; Anlage 1 des UVPG „UVP-pflichtige Vorhaben“	
Waldumwandlung nach §§ 9, 10 LWaldG von 1 ha bis weniger als 5 ha (Nr. 17.2.3 der Anlage 1)	Waldumwandlung nach §§ 9, 10 LWaldG von 5 ha bis weniger als 10 ha (Nr. 17.2.2 der Anlage 1)
standortsbezogene Vorprüfung	allgemeine Vorprüfung
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Frage: Sind auf Grund der Waldumwandlung erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen zu erwarten? Die Folgenutzung ist für die Beurteilung unerheblich.	
<p>überschlägige Prüfung unter Berücksichtigung der</p> <p style="text-align: center;">Prüfstufe 1 (immer auszufüllen)</p> <p>Prüfung des Vorliegens besonderer örtlicher Gegebenheiten</p> <p style="text-align: center;">Kriterien 1-11</p> <p style="text-align: center;">(gemäß Anlage 3 Nr. 2.3 des UVPG)</p> <p style="text-align: center;">Prüfstufe 2</p> <p style="text-align: center;">(nur bei Vorliegen besonderer örtlicher Gegebenheiten in Prüfstufe 1 auszufüllen)</p> <p style="text-align: center;">Kriterien 12-27</p> <p style="text-align: center;">(gemäß Anlage 3 des UVPG)</p>	<p>überschlägige Prüfung unter Berücksichtigung der</p> <p style="text-align: center;">Kriterien 1-27 (Prüfstufen 1+2)</p> <p style="text-align: center;">(gemäß Anlage 3 des UVPG)</p>

Unterlagen
der Vorprüfung liegen nachfolgend aufgelistete Unterlagen bzw. Daten zu Grunde:
<ul style="list-style-type: none"> - Abgrenzung der Fläche im Rahmen der 3. Änd. FNP „Hochnagoldtal“ 2015 - Umweltbericht zur 3. Änd. FNP „Hochnagoldtal“ 2015 - Beteiligung Träger öffentlicher Belange im Rahmen des FNP-Verfahrens - Daten- und Kartendienst der LUBW - Regionalplan Region Nordschwarzwald 2015

Prüfstufe 1		
Prüfung des Vorliegens besonderer örtlicher Gegebenheiten gemäß Anlage 3 Nr. 2.3 des UVPG		
Betroffenheit und ggf. Belastbarkeit der Schutzgüter unter besonderer Berücksichtigung folgender Gebiete und von Art und Umfang des ihnen jeweils zugewiesenen Schutzes (Schutzkriterien)		
1	Natura 2000-Gebiete (§ 7 Absatz 1 Nummer 8 BNatSchG) FFH-Gebiete Vogelschutzgebiete	<i>Art, Umfang, Auswirkung auf Schutzgüter</i> nicht betroffen
2	Naturschutzgebiete (§ 23 BNatSchG)	<i>Art, Umfang, Auswirkung auf Schutzgüter</i> nicht betroffen
3	Nationalparke und Nationale Naturmonumente (§ 24 BNatSchG)	<i>Art, Umfang, Auswirkung auf Schutzgüter</i> nicht betroffen
4	Biosphärenreservate (§ 25 BNatSchG) Landschaftsschutzgebiete (§ 26 BNatSchG)	<i>Art, Umfang, Auswirkung auf Schutzgüter</i> nicht betroffen

5	Naturdenkmäler (§ 28 BNatSchG)	Art, Umfang, Auswirkung auf Schutzgüter
		nicht betroffen
6	Geschützte Landschaftsbestandteile (§ 29 BNatSchG)	Art, Umfang, Auswirkung auf Schutzgüter
		nicht betroffen
7	Gesetzlich geschützte Biotope (§ 30 BNatSchG)	Art, Umfang, Auswirkung auf Schutzgüter
		nicht betroffen
8	Wasserschutzgebiete (§ 51 WHG) Heilquellenschutzgebiete (§ 53 Abs. 4 WHG) Risikogebiete (§ 73 Abs. 1 WHG) Überschwemmungsgebiete (§ 76 WHG)	Art, Umfang, Auswirkung auf Schutzgüter
		nicht betroffen
9	Gebiete, in denen die in Vorschriften der Europäischen Union festgelegten Umweltqualitätsnormen bereits überschritten sind	Art, Umfang, Auswirkung auf Schutzgüter
		nicht betroffen
10	Gebiete mit hoher Bevölkerungsdichte, insbesondere Zentrale Orte im Sinne des § 2 Abs. 2 Nr. 2 ROG	Art, Umfang, Auswirkung auf Schutzgüter
		nicht betroffen
11	in amtlichen Listen oder Karten verzeichnete Denkmäler, Denkmalensembles, Bodendenkmäler oder Gebiete, die von der Denkmalschutzbehörde als archäologisch bedeutende Landschaften eingestuft worden sind	Art, Umfang, Auswirkung auf Schutzgüter
		nicht betroffen

Prüfstufe 2

Zusätzliche Kriterien zur Feststellung der UVP-Pflicht gemäß Anlage 3 des UVPG

- im Rahmen einer **standortsbezogenen** Vorprüfung, **nur bei Vorliegen besonderer örtlicher Gegebenheiten** (vgl. Prüfstufe 1) **auszufüllen. Relevant sind nur die Umweltauswirkungen des Vorhabens, die die besondere Empfindlichkeit oder die Schutzziele der betroffenen Gebiete** (vgl. Prüfstufe 1) **betreffen können.**
- im Rahmen einer **allgemeinen** Vorprüfung **immer auszufüllen**

Standort der Vorhaben

Die ökologische Empfindlichkeit eines Gebiets, das durch ein Vorhaben möglicherweise beeinträchtigt wird, ist insbesondere hinsichtlich folgender Nutzungs- und Schutzkriterien unter Berücksichtigung der Kumulierung mit anderen Vorhaben in ihrem gemeinsamen Einwirkungsbereich zu beurteilen:

12	bestehende Nutzung des Gebietes, insbesondere als Fläche für Siedlung und Erholung, für land-, forst- und fischereiwirtschaftliche Nutzungen, für sonstige wirtschaftliche und öffentliche Nutzungen, Verkehr, Ver- und Entsorgung (Nutzungskriterien) u.a. Prüfung der Betroffenheit von: - Wäldern mit besonderen Schutz- und Erholungsfunktionen (Ergebnisse der Waldfunktionenkartierung Baden-Württemberg)	Art, Umfang, Auswirkung auf Schutzgüter
13	Reichtum, Verfügbarkeit, Qualität und Regenerationsfähigkeit der natürlichen Ressource, insbesondere Fläche, Boden, Landschaft, Wasser, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt des Gebiets und seines Untergrunds (Qualitätskriterien) u.a. Prüfung der Betroffenheit von: - Waldschutzgebieten (§ 32 LWaldG) - Waldbiotopen (§ 33 NatSchG, § 30a LWaldG, sonstige Ergebnisse der Waldbiotopkartierung) - Wildtierkorridoren des Generalwildwegeplans (§ 46 JWMG) - Als Wasserschutzgebiete oder Heilquellenschutzgebiete vorgesehene Gebiete, in denen vorläufige Anordnungen nach § 52 Abs. 2, § 53 Abs. 5 WHG, getroffen worden sind - Gewässerrandstreifen (§ 38 WHG und § 29 WG)	Art, Umfang, Auswirkung auf Schutzgüter

Merkmale der Vorhaben		
Die Merkmale eines Vorhabens sind insbesondere hinsichtlich folgender Kriterien zu beurteilen:		
14	Größe und Ausgestaltung des Vorhabens	<i>Fläche; Abstand zum maßgeblichen Größenwert</i>
15	Zusammenwirken mit anderen bestehenden oder zugelassenen Vorhaben und Tätigkeiten	<i>Art, Umfang, Auswirkungen auf Schutzgüter (u.a. während des Vollzugs)</i>
16	Nutzung natürlicher Ressourcen, insbesondere Fläche, Boden, Wasser, Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	<i>Art, Auswirkungen auf Schutzgüter (u.a. während des Vollzugs)</i>
17	Erzeugung von Abfällen (im Sinne § 3 Abs. 1 und 8 Kreislaufwirtschaftsgesetz)	<i>Art, Umfang, Auswirkungen auf Schutzgüter (u.a. während des Vollzugs)</i>
18	Umweltverschmutzung und Belästigungen	<i>Art, Umfang, Auswirkungen auf Schutzgüter (u.a. während des Vollzugs)</i>
19	Risiken von Störfällen, Unfällen und Katastrophen, die für das Vorhaben von Bedeutung sind, einschließlich solcher, die wissenschaftlichen Erkenntnissen zufolge durch den Klimawandel bedingt sind, insbesondere mit Blick auf: - verwendete Stoffe und Technologien - die Anfälligkeit des Vorhabens für Störfälle im Sinne § 2 Nr. 7 der Störfall-Verordnung, insbesondere aufgrund seiner Verwirklichung innerhalb des angemessenen Sicherheitsabstandes zu Betriebsbereichen im Sinne des § 3 Abs. 5a des BImSchG	<i>Art, Umfang, Auswirkungen auf Schutzgüter</i>
20	Risiken für die menschliche Gesundheit, z.B. durch Verunreinigung von Wasser oder Luft	<i>Art, Umfang, Auswirkungen auf Schutzgüter</i>
Art und Merkmale der möglichen Auswirkungen		
Die möglichen erheblichen Auswirkungen eines Vorhabens auf die Schutzgüter sind anhand der Kriterien 1 –20 zu beurteilen; dabei ist insbesondere folgenden Gesichtspunkten Rechnung zu tragen:		
21	der Art und dem Ausmaß der Auswirkungen, insbesondere, welches geographische Gebiet betroffen ist und wie viele Personen von den Auswirkungen voraussichtlich betroffen sind	<i>Art, Umfang, Auswirkungen auf Schutzgüter</i>
22	dem etwaigen grenzüberschreitenden Charakter der Auswirkungen	<i>räumlicher Wirkungsbereich □ schutzgutbezogen</i>
23	der Schwere und der Komplexität der Auswirkungen	<i>Art, Umfang, Auswirkungen auf Schutzgüter</i>
24	der Wahrscheinlichkeit von Auswirkungen	<i>Schwere von Auswirkungen auf Schutzgüter □ von Bedeutung sind dabei auch die Empfindlichkeit und Schutzwürdigkeit der Schutzgüter</i>
25	dem voraussichtlichen Zeitpunkt des Eintretens sowie der Dauer, Häufigkeit und Umkehrbarkeit der Auswirkungen	<i>Auswirkungen auf Schutzgüter; Quantifizierung</i>
26	dem Zusammenwirken der Auswirkungen mit den Auswirkungen anderer bestehender oder zugelassener Vorhaben	<i>Art; Umfang; Auswirkungen auf Schutzgüter</i>
27	der Möglichkeit, die Auswirkungen wirksam zu vermindern	<i>Art, Umfang</i>

Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen	
Bei den Vorprüfungen ist zu berücksichtigen, inwieweit Umweltauswirkungen durch die vom Träger des Vorhabens vorgesehenen Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen offensichtlich ausgeschlossen werden.	
Vermeidungsmaßnahmen	- Ausweisung der Planungsfläche W 3.4 außerhalb von Schutzgebieten und empfindlichen Gebieten
Minderungsmaßnahmen	- Beanspruchung einer Windwurffläche

	- Minimierung der Flächengröße der Planungsfläche durch Ausweisung kleiner und mittlerer Grundstücksgrößen im Rahmen des parallel aufgestellten verbindlichen Bauleitplans (Bebauungsplan „Brand V“)
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Eingang bei der zuständigen höheren Forstbehörde am	
Behörde	
Referat	
Aktenzeichen	
Bearbeiter/in	
Prüfung der Vollständigkeit der Angaben gem. § 7 Abs. 4 UVPG durch die höhere Forstbehörde	
Vollständigkeit der notwendigen Angaben festgestellt (ggf. nach Nachforderungen) am:	

Beurteilung der <u>Prüfstufe 1</u> durch die höhere Forstbehörde im Rahmen einer <u>standortsbezogenen</u> Vorprüfung			
Bearbeiter/in			
Datum			
Liegen im Bereich der Waldumwandlung besondere örtliche Gegebenheiten vor?		Die Durchführung der Prüfstufe 2, unter Berücksichtigung der in Anlage 3 des UVPG angeführten Kriterien (Ziffern 12 bis 27) ist erforderlich.	
ja	nein	ja	nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abschließende Gesamteinschätzung der höheren Forstbehörde			
Bearbeiter/in			
Datum			
Auf Grund der Waldumwandlung sind erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen zu erwarten		Die Durchführung einer UVP ist erforderlich.	
ja	nein	ja	nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>